

Gemütlichkeit zwischen altem Fachwerk

Café in Felsberg mit kleinem Markt

Felsberg – Der „kleinste Weihnachtsmarkt Nordhessens“ Nordhessens lockte am Wochenende die Menschen an. Im Hof des Cafés „Einfach nur so“ in Felsberg traf man sich unter den geltenden Hygienevorschriften einmal mehr zum gemütlichen Beisammensein. Und es wurden Spenden für die HNA-Aktion Advent gesammelt.

„Dieser Weihnachtsmarkt ist eine echte Bereicherung für Felsberg“, sagte der Felsberger Franz Weber. Zu den Besuchern gehörte auch Stadtrat Karl-Heinz Gräser. Er sagte gegenüber der HNA: „Ich bin sehr dankbar, dass ein Gastronom aus Felsberg unter den aktuellen Bedingungen so etwas auf die Beine stellt.“ 2016 hatte Sonja

Clobes-Jacob die Idee zu diesem Advents-Treff in der Altstadt unter dem Titel „Nordhessens kleinster Weihnachtsmarkt“. Zum eigenen, kleinen Weihnachtsmarkt kam es, weil man nach Angaben von Sonja Clobes-Jacob damals keine Gelegenheit bekommen habe, am Weihnachtsmarkt der Felsberger Vereinsgemeinschaft teilnehmen zu können.

Ob es diesen in den vergangenen zwei Jahren ausgefallenen Markt sowie das Marktplatz- und Weinfest, das traditionell immer im August stattfand, jemals wieder geben wird, weiß – unabhängig von Corona – derzeit niemand. Seitens der Vereinsgemeinschaft gibt es dazu auf Anfrage keine Aussagen. m.s.



In gemütlicher Runde: von links Franz Weber, Christian Jacob, Maike Schroeder-Tentrop und ihr Mann Carsten sowie Marcella Petri.

FOTO: MANFRED SCHAAKE

So erreichen Sie die Lokalredaktion:
Damai D. Dewert: Tel. 0 56 61 / 70 57 15
Fax: 0 56 61 / 7057 - 22; E-Mail: melsungen@hna.de
www.facebook.com/HNASchwalmeder/
www.hna.de

Ein Lebensretter für Ellenberg

Feuerwehr schafft einen Defibrillator an



Unter der 2G-Regel wurde der Defibrillator übergeben: von links Johannes Kühl, Markus Günther, Christian Wetekam (Betriebsrat VW Baunatal), Martin Brandt-Riemann (Fa. MAB Medical) Axel Kroll, Jochen Cassel, Markus Pächer, Markus Münner, Hartmut Feldbusch, Giesela Braun, Frank-Guido Schäfer und Niklas Röhrig.

FOTO: FEUERWEHR ELLENBERG

Ellenberg – Am Feuerwehrhaus in Ellenberg hängt jetzt ein kleines Gerät, das Menschenleben retten kann: Ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED). Mithilfe von Volkswagen konnte die Ellenberger Feuerwehr das Gerät finanzieren – „um die Sicherheit und Gesundheit der Menschen in Ellenberg weiter zu verbessern“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Ein AED ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. Viele Menschen sterben am plötzlichen Herztod, viele hätten sicherlich gerettet werden können, wenn rechtzeitig ein AED vorhanden gewesen wäre, teilt die Feuerwehr mit. Aufgrund dieser Überlegungen sei auch die Idee entstanden, einen Defi für Ellenberg anzuschaffen.

Die Feuerwehr beantragte eine Förderung aus den Belegschaftsspenden, mit denen das VW-Werk-Baunatal

Vereine und und damit auch das Ehrenamt fördert. Kurze Zeit später gab es vom Sozialausschuss des VW-Werks grünes Licht für die Förderung.

Volkswagen hat einen Teil des Kaufpreises übernommen, die Ellenberger Feuerwehr trägt die Kosten der Mehrwertsteuer und ist für den Betrieb des Gerätes zuständig.

Das Gerät hat jetzt seinen Platz seitlich am Feuerwehrhaus. Dort sei der AED gut

sichtbar und im Bedarfsfall rund um die Uhr erreichbar, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Feuerwehr appelliert: Man solle keine Angst vor der Nutzung haben, „man kann nichts falsch machen, außer man macht gar nichts“. Den Defibrillator könne jeder bedienen.

Bei der Übergabe des Geräts, die jetzt stattgefunden hat, bedankte sich Christian Wetekam (Betriebsrat VW)

bei der Feuerwehr für ihr Engagement bei der Beantragung, Beschaffung, Installation und dem Betrieb des neuen Gerätes.

Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Erste Hilfe durch Laienhalter geeignet. Automatische Anweisungen führen einen Laien durch die Erste-Hilfe-Maßnahme. cha

Hallenbad ab heute wieder geöffnet

Technischer Defekt war Grund für Schließung in Melsungen

Melsungen – Das Melsunger Waldschwimmbad ist ab heute wieder regulär von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Wegen eines technischen Defekts musste das Bad am Samstag geschlossen werden. Das teilt Bauamtsleiterin Nadine Finn auf

HNA-Anfrage mit. Die Steuerungsanlage war komplett ausgefallen. Sie regelt nicht nur die Temperatur in den Becken, sondern ist unter anderem auch für die Beimischung der Chlormenge zuständig. Ohne die Anlage

könne man keine Besucher ins Bad lassen. Denn die Aufgaben, die die Anlage übernimmt, könne man händisch nicht einfach so erledigen. Gestern war eine Fachfirma im Hallenbad und hat ein Ersatzteil eingebaut, berichtet

Nadine Finn. Das Hallenbad war jüngst vollumfänglich saniert worden. Die Steuerungsanlage wurde in diesem Zuge aber nicht erneuert.

Wer ins Hallenbad will, muss entweder geimpft oder genesen sein, es gilt 2G. cha

Manfred Dieling

25.03.1939 – 04.12.2021



Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war, aber immer dort, wo wir sind und seiner gedenken.

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Irmgard
Klaus und Sonja mit Marc und Sina
Reiner
Dein Bruder Günter

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 10. Dezember 2021 um 11 Uhr von der Friedhofskapelle Guxhagen-Wollrode aus statt.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.

Anneliese Hetzer

geb. Rothhämel

* 1. 8. 1930 † 4. 12. 2021



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Irmgard und Norbert
Wolfgang und Gabi
Jan und Andrea mit Jule und Ben
Simon und Na mit Emely und Anya
Johannes und Mia mit Joan, Ida und Jari
Elli und Matthias

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Dezember 2021 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Kirchhof statt.



Ein Leben, das viele Jahre zählt, geht nicht verloren.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Bettina Prelle
Ralf Heinemann
Alfred Heinemann
Barbara Heinemann-Gossen mit Familien

Waltraud Heinemann

geb. Körner

* 26. 2. 1929 † 3. 12. 2021

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. Dezember 2021, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Guxhagen-Ellenberg statt.

WIR TRETEN AUS DEM SCHATTEN BALD IN EIN HELLES LICHT.
WIR TRETEN DURCH DEN VORHANG VOR GOTTES ANGESICHT.
WIR LEGEN AB DIE BÜRDE, DAS MÜDE ERDENKLEID,
SIND FERTIG MIT DEN SORGEN UND MIT DEM LETZTEN LEID.
WIR TRETEN AUS DEM DUNKEL NUN IN EIN HELLES LICHT.

WARUM WIR'S STERBEN NENNEN?

ICH WEIß ES NICHT.

DIETRICH BONHOEFFER